

Abschlussveranstaltung Klimaschulen

Strahlende Gesichter aller Beteiligten zum Ende des Schuljahres: das Klimaschulenprojekt – initiiert von KEM Energie³ Managerin Irene Schrenk vom Energiepark Bruck an der Leitha – fand mit der Präsentation der Ergebnisse der Workshops einen erfolgreichen Abschluss.

Stolz präsentierten die beteiligten Jugendlichen ihren Mitschülern, den Schulleitungen samt Kollegium und den Bürgermeistern aller drei KEM-Gemeinden – Gerhard Weil aus Bruck an der Leitha, Otto Auer aus Höflein und Franz Glock aus Göttlesbrunn-Arbesthal ihre Arbeiten aus den Workshops.

Insgesamt 10 Schulklassen mit 215 Schülern des BG/BRG, der BHAK/BHAS und der PTS (alle aus Bruck an der Leitha) konnten im Laufe des gesamten Schuljahres umfassende Kenntnisse zum Thema „Erneuerbare Energie“ im Rahmen von vier Workshops aufbauen. Wesentliches Ziel des Projekts war es, nicht nur kurzfristiges, punktuell Wissen zu vermitteln, sondern auch die Themen durch die einjährige Begleitung der Schüler zu mehreren Themenblöcken zu verankern. Damit einhergehend stand eine tiefere Bewusstseinsbildung zu den Schwerpunktthemen im Fokus. Im Juni führten Exkursionen die Schüler zu verschiedenen Anlagen vom Verbund und vom Energiepark Bruck an der Leitha, um das theoretisch erwor-

bene Wissen auch in der Praxis ansehen zu können. Besucht wurden:

- ✓ Das Windrad mit der Aussichtsplattform,
- ✓ das Sonnenfeld Bruck an der Leitha als Agri-Photovoltaik-Anlage und
- ✓ die Biogasanlage Bruck an der Leitha, die aus biogenen Reststoffen grünes Gas erzeugt.

Das Klimaschulenprojekt wurde vom Energie- und Klimafonds des Bundes zu 100 % gefördert. „Das Projekt soll nachhaltig wirken und die Inhalte mögen in die Gesellschaft hinausgetragen werden,“ wünschen sich alle Projektunterstützenden abschließend.

